

Josef Rutz  
\*Büchelstr. 23  
8212 Neuhausen am Reinfall  
Tel. / Beantw. / Fax \*052 xxx xx xx

Herr  
Staatsanwalt  
Willy Zürcher  
Beckenstube 5  
8200 Schaffhausen

Neuhausen, Sonntag, 20. Mai 2012

## **Kann Ihrer Vorladung leider keine Folge leisten**

VORLADUNG VOM 23.05.2012 WEGEN 'HINDERUNG EINER AMTSHANDLUNG etc'.

Herr Staatsanwalt Willy Zürcher

Hiermit melde ich mich aus nachstehenden Gründen ordnungsgemäss von Ihrer Vorladung für den 23.05.2012 08:15 ab:

1. Es ist kein Verteidiger da, der bereit oder imstande ist, innert so kurzer Zeit formaljuristisch korrekt und somit sachgerecht auf Ihr Vorhaben einzutreten.
2. Bin ich am arbeiten. Diesbezüglich hat mein Chef mir beim letzten Gefängnisaufenthalt mitgeteilt, dass er keinerlei derartige ‚Juristereien‘ mehr zu dulden bereit sei.

Wie Sie, Herr Zürcher, sehen, müsste es auch in Ihrem Interesse sein, wenn ich einer geregelten Arbeit nachgehen und somit auch für eine seriöse Aufrechterhaltung des Staates Steuern zahlen kann.

Punkto Pflichtverteidiger habe ich Ihnen und Späti – anlässlich Ihrer 71tägigen Freiheitsberaubung – noch im Gefängnis vorausgesagt, dass infolge der hierorts herrschenden Rechtswillkür und Erpressung nur noch ein ehrlicher, ausserkantonaler Verteidiger eine gesetzeskonforme Handlung zu bewerkstelligen vermag.

Sollte Herr Späti von seiner Passivität abrücken, werde ich ihm ein drittes Mal die Hand zur Zusammenarbeit reichen. Ich werde weiterhin die mir als Angeklagter zustehenden Rechte ausschöpfen, ohne mich dabei zum Rekurskläger stigmatisieren zu lassen! Solange kein rechtmässiges Urteil vorliegt, hat mein Pflichtverteidiger von der

Unschuldsvermutung ausgehend, sämtliche Akten in Zusammenarbeit mit dem Angeklagten unpräjudiziell aufzuarbeiten und die notwendigen rechtlichen Schritte in die Wege zu leiten.

Da jedoch alle in den Fall Rutz verwickelten Schaffhauser Mächtigen seit nunmehr 10 Jahren gescheitert sind, muss wohl davon ausgegangen werden, dass die betrügerische und verbrecherische Amtwillkür erneut zementiert werden soll. Einmal mehr rufe ich Ihnen zu, meinen Lösungsvorschlag, den Fall Rutz an eine unbefangene ausserkantonale Justiz zu delegieren bzw. dem Schreibenden zu gestatten, diesen, seit Jahren von mir geforderten Schritt, als freier Bürger selbst in die Hand zu nehmen.

Ich bitte um entsprechende Kenntnisnahme und verbleibe

Josef Rutz

- Kopien
- Rechtsgültiger Beweis für das Absenden des Briefes vorhanden